FLORA.

№ 24.

Regensburg. 28. Juni. **1845.**

Inhalt: De Candolle, Prodrom. systemat. natural. regn. vegetabil. Vol. VIII.

Kleinere Mittheilungen. Göppert, Zahl und Verbreitung der fossilen Pflanzen. Reinsch, Farbstoff in Moosen. Bernays, über den Saft der Stapelia hirsuta.

Anzeigen. Versamml. der ungarischen Naturforscher. Doubletten-Verzeichniss des Strassburger Tauschvereins. — Titelblatt.

De Candolle, Prodromus Systematis naturalis regni vegetabilis sive Enumeratio contracta ordinum, generum, specierumque plantarum huc usque cognitarum, juxta methodi naturalis normas digesta; editore et pro parte auctore Alphonso De Candolle. Pars octava, sistens Corolliflorarum ordines XIII. 1844. 684 pag. in gr. 8. Pars nona, sistens Corolliflorarum ordines IX. 1845. 573 pag. in gr. 8. Parisiis sumptibus Fortin, Masson et sociorum.

Mit wahrer Freude zeigen wir die rasche Fortsetzung eines Werkes an, das, wie einst Linné's Schriften einer früheren Periode, so den Forschungen der neueren Zeit als Sammel- und Anhaltspunkt dient und zu dessen so wünschenswerther Vollendung sich mit dem würdigen Sohne seines Begründers die achtbarsten botanischen Autoritäten vereinigt haben. Hiedurch wurde es möglich, in dem kurzen Zeitraume von zwei Jahren zwei sehr ansehnliche Bände an das Licht treten zu lassen, welche mehrere der schwierigsten und interessantesten Familien begreifen und das grosse Werk bereits bis zu den Borragineen führen. Eine, auch nur gedrängte, Uebersicht des Neuen, welches der Botaniker hier findet, geben zu wollen, würde weit die Gränzen überschreiten, welche uns in diesen Blättern dafür gegeben sind, und es dürfte diess auch um so überflüssiger seyn, als das Werk für jeden Botaniker unentbehrlich und daher gewiss schon in Aller Händen verbreitet ist. Um indessen

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0371-8

einen Begriff von dem Reichthume desselben und zugleich eine Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes unserer botanischen Kenntnisse von den hier abgehandelten Familien zu geben, mögen einige statistische und geographische Angaben, vermischt mit einigen allgemeinen Bemerkungen, hier Platz finden.

Der achte Band eröffnet die Reihe der Corollifloren mit der sehr natürlichen, von Alphons DeCandolle bearbeiteten Familie der *Lentibularieae*, deren Glieder in stehenden Gewässern oder Sümpfen über die ganze Erde zerstreut sind. Die Gattung *Utricularia* umfasst, mit den im Nachtrage enthaltenen, 136 Arten, welche in 5 Sectionen vertheilt sind, und wovon nur 5, nämlich *U. vulgaris*, *neglecta*, *intermedia*, *Bremii* und *minor* Europa und Deutschland angehören. Die meisten übrigen Arten kommen auf Südamerika und Neuholland, dann Ostindien, Nepal und Afrika. Die neue Gattung *Tetralobus* ist synonym mit der gleichzeitig von Preiss in Flora 1844. S. 82. publicirten Gattung *Polypompholyx*, und enthält hier 2 (bei Preiss 3) neuholländische Arten. *Genlisea St. Hil.* 5 brasilianische A. *Pinguicula Tourn.*, 32 in 3 Sectionen vertheilte A., die sämmtlich der nördlichen Halbkugel, zum Theil auch den Bergen von Südamerika angehören, und worunter 8 (P. vulgaris, gypsophila Wallr., leptoceras Reichenb., grandiflora Lam., lusitanica, crystallina Sm., villosa und alpina) auf Europa kommen. Die Zahl der Lentibularieen ist demnach = 175.

Es folgen die *Primulaceae*, von Duby bearbeitet. In der ersten Tribus *Hottonieae* steht allein die Gattung *Hottonia* mit 3 A., nämlich *H. palustris* in Europa, *H. inflata Ell.* in Nordamerika und *H. sessiliflora Vahl* in Java. Die zweite Tribus, *Primuleae*, enthält: *Primula L.* mit 61 in 5 Sectionen vertheilte A., worunter 21 Europäer, die sich zum Theil auch nach Asien erstrecken, 34 auf Asien beschränkte, 4 Nordamerikaner und 2 an der Spitze von Südamerika vorkommende A. *Gregoria*, 5 A., worunter die europäische *G. Vitaliana* (Aretia L.) und 4 Asiaten. *Douglasia Lindl.*, 1 nordamerikanische A. *Androsace Tourn.*, wozu *Aretia* L. als Sect. 1. kommt, 47 A., nämlich 15 (zum Theil auch nach Asien reichende) Europäer, 28 Asiater nnd 4 Nordamerikaner. *Cortusa L.*, nur die eine europäische und asiatische *C. Matthioli*. *Dodecatheon L.*, 4 nordamerikanische A. *Cyclamen L.*, 8 A., worunter 7 in Europa und Asien, eine (C.? indicum) auf Ceylon vorkommen. *Soldanella L.*, 3 auf die Alpen und höheren Berge Europa's beschränkte A. S. *montana* ist von S. alpina nicht einmal als Varietät geschieden,

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0372-4

S. pusilla Baumg. steht als *S. Clusii Gaud. Coris L.*, nur die bekannte, in Algier und Südeuropa heimische *C. monspeliensis. Glaux L.*, die bekannte in Europa und Asien verbreitete Salzpflanze: *G. maritima. Trientalis L.*, 4 A., unsere *T. europaea*, die vom Nor-Europa's einerseits bis zu den Ardennen, andrerseits bis nach Unalaschka geht, und 3 Nordamerikaner. *Lubinia Vent.*, eine A., von der Insel Bourbon und den Mariannen. *Naumburgia Mönch.* mit der bekannten ehemaligen *Lysimachia thyrsiflora*, die sich auch nach Daurien und Nordamerika erstreckt. *Lysimachia L.*, 41 A. in 2 Sectionen, darunter treffen 17 auf Asien, 11 auf Nordamerika, 8 auf Europa (worunter L. ciliata wahrscheinlich aus Nordamerika eingewandert), 1 auf Südafrika, 2 auf Mexico, 2 auf Australien. *Apochoris Dub.* mit einer chinesischen A. *Pelletiera St. Hil.*, 1 A. aus Südamerika. *Asterolinum Lk. et Hoffm.*, und zwar *A. linum stellatum* von Südeuropa (wobei Istrien anzugeben vergessen) bis nach Syrien und Kleinasien. *Euparea Gärtn.*, 1 A. aus Neuholland. In der dritten Tribus, *Anagallideae*, stehen: *Anagallis Tourn.* mit 12 A., wovon 7 Europa, 3 Asien (und Afrika), 1 Südamerika und 1 Abysinien angehören. Unsere gemeine *A. arvensis*, wozu *A. caerulea* nur als Synonym kommt, ist durch alle 5 Welttheile verbreitet. *Micropyxis Dub.*, 3 A., 1 in Bolivia, 1 in Brasilien und Neuholland, 1 auf Madagascar. *Centunculus L.* 3 A., *minimus* in Europa und Brasilien, 1 in Nordamerika, 1 in Ostindien. Die vierte Tribus, *Samoleae*, enthält: *Samolus L.*, 10 A., darunter *S. Valerandi* in Europa und allen 4 andern Welttheilen, 3 Neuholländer, 5 Südamerikaner und 1 Südafrikaner. Als Genera non satis nota werden *Manaelia Bowd.* und *Findlaya Bowd.* aufgeführt. Gesammtzahl der Primulaceen 214 A.

Von den vorhergehenden unterscheiden sich die nun folgenden meist tropischen *Myrsineaceae* hauptsächlich durch den holzigen Stengel und die nicht aufspringende Steinfrucht. Sie sind ebenfalls von Alph. DeCandolle bearbeitet. In der ersten Tribus, *Maeseae*, steht: *Maesa* Forsk. mit 28 A., wovon 3 in Afrika, 1 auf den Neuhebriden, die übrigen in Asien zu Hause sind. Die zweite Tribus, *Embelieae*, enthält: *Embelia Burm.* mit 23 A., worunter 18 auf Asien und 5 auf Madagascar und die mascarenischen Inseln treffen; dann *Choripetalum Alph. DC.*, mit 3 asiatischen A. Die dritte Tribus, *Ardisieae*, begreift: *Oncostemum Adr. Juss.* mit 8 A. von Madagascar; *Amblyanthus Alph. DC.*, *Hymenandra Alph. DC.* und *Antistrophe DC.*, je mit einer ostindischen A.; *Myrsine L.* mit 83 A.,

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0373-0

wovon 47 dem tropischen Amerika, 14 dem Festlande von Asien, vorzüglich Nepal, 14 den Inseln des stillen Meeres und 7 Südamerika angehören; *Pleiomeris Alph. DC.* mit 1 A. von Teneriffa, *Heberdenia Banks.* mit 1 A. von den canarischen Inseln; *Pimelandra Alph. DC.* mit 1 ostindischen A.; *Badula Juss.* mit 17 A. in 6 Sectionen, und zwar 9 von den mascarenischen, 2 von den ostindischen, 2 von den westindischen Inseln, und 4 von Südamerika; *Stylogyne Alph. DC.* mit 1 A. aus Brasilien; *Monoporus Alph. DC.* mit 1 A. von Madagascar; *Conomorpha Alph. DC.* mit 5 brasilianischen A.; *Weigeltia Alph. DC.*, gleichfalls mit 5 südamerikanischen A.; *Cybianthus Mart.* mit 12 Brasilianern, *Wallenia Sw.* mit 3 und *Icacorea Aubl.* mit 4 Südamerikanern; *Ardisia Sw.* mit 113 A., wovon 69 dem südlichen Asien, 28 Südamerika, und 4 zweifelhafte Madagascar angehören, und endlich *Purkinjia Presl.* mit 1 A. aus Mexiko. Als zweifelhaft für diese Ordnung, vielleicht der Typus einer eigenen, wird im Anhange aufgeführt *Leonia Rz. et Pav.* mit 3 südamerikanischen A. Die Totalsumme der Myrsineaceen beträgt demnach 313 A.

Die kleine, von Alphons De Candolle bearbeitete Ordnung der *Aegiceraceae* unterscheidet sich von den vorhergehenden Myrsineaceen vorzüglich durch die Balgfrucht, den Mangel des Eiweisses, und den verlängerten, fast gegenläufigen, schon innerhalb der Fruchthülle reifenden Samen; ausserdem aber auch, so wie vielleicht von allen andern Pflanzen, durch den bei der Reife sehr verlängerten Stiel des centralen Samenpolsters, so wie durch die der Quere nach mit unzähligen Querscheidewänden versehenen Fächer der Staubbeutel. Die einzige Gattung *Aegiceras Gärtn.* enthält 5 A., die nach Art der Rhizophoren im stillen Meere vorkommen.

Die gleichfalls von Alph. DC. bearbeiteten *Theophrastaceae* haben die Placentation und die harzigen Punkte der Myrsineaceen, aber den Habitus, die Anhängsel der Blume und die Eibildung der Sapotaceen. Die erste Tribus, *Clavijeae*, enthält *Theophrasta Juss.* mit 6, grösstentheils zweifelhaften und südamerikanischen A., und *Clavija Ruiz. et Pav.*, deren 8 A. gleichf. Südamerika, vorzüglich Peru, angehören. In der 2ten Tribus, *Jacquinieae*, stehen *Jacquinia L.* mit 12 A., wovon nur 1 auf den Sandwichinseln, die übrigen in Amerika vorkommen; und als zweifelhaft *Oncinus Lour.* mit 1 A. aus Cochinchina. Die dritte Tribus, *Monotheceae*, enthält *Monotheca A. DC.* mit 1 arabischen, und *Reptonia A. DC.* (früher

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0374-6

Edgeworthia Falcon. nec Meisn.) mit 1 ostindischen A. Somit entziffert sich die Gesammtzahl der Theophrastaceen auf 29 A.

Die *Sapotaceae*, von Alph. DC. bearbeitet, umfassen milchende Bäume oder Sträucher, welche innerhalb der Wendekreise zu Hause sind, und wegen ihrer pflaumen- oder beerenartigen Früchte auch häufig angebaut werden. Hieher gehören: *Chrysophyllum L.*, 49 A., davon 42 in Amerika, 4 in Asien, 3 in Afrika. *Ponteria Aubl.*, 2 A. aus Guyana. *Labatia Mart.*, 1 brasilianische A. *Lucuma Molin.*, 39 A. aus Amerika. *Sapota Plum.* (Achras L.), 11 A., 4 in Asien, 2 in Amerika, 2 in Australien, 2 in Afrika. *Hormogyne Alph. DC.* 1 A. aus Neuholland. *Sersalisia R. Br.* 3 A. ebendaher. *Sideroxylon L.* 41 A., 10 aus Asien, 9 von den Mascarenen und 3 aus West- und Südafrika. *Argania RS.* 1 A. aus Marocco. *Isonandra R. W.* 4 ostindische A. *Dipholis Alph. DC.* 1 amerikanische A. *Bumelia Sw.* 25 A. aus Amerika. *Labourdonnaisia Boj.* 4 A. von St. Maurice. *Delastrea Boj.* 1 A. von Madagascar. *Azaola Blanco* 1 A. von den Philippinnen. *Payena Alph. DC.* 1 A. von der Insel Penang. *Bassia Kön.* 14 A., 12 aus Asien, 1 aus Afrika, 1 von der Insel Tanna. *Imbricaria Commers.* 6 mascarenische A. *Mimusops L.* 30 A., 8 auf St. Maurice, 7 in Asien, 6 in Amerika, 4 in Afrika und 2 in Neuholland. *Omphalocarpum Pal. Beauv.* 1 afrikanische A. ? *Rostellaria Grtn.* 1 A., ohne Angabe des Vaterlandes. Totalsumme der Arten: 237.

Die *Ebenaceae* (auct. Alph. DC.) enthalten gleichfalls Bäume oder Sträucher der wärmeren Länder, und zwar aus der Gattung *Royena L.* 18 A. vom Cap; *Euclea L.* 16 A. vom Cap, 1 aus Abyssinien; *Gunisanthus Alph. DC.* 1 A. aus Ostindien; *Rospidios Alph. DC.* 1 A. aus China; *Macreightia Alph. DC.* 7 A. aus Amerika; *Diospyros Dalech.* 97 A., wovon 60 auf Asien, 25 auf Afrika, besonders die mascarenischen Inseln, 11 auf Amerika und 1 auf Neuholland treffen; und *Maba Forst.* 17 A., worunter 11 Australier, 3 Asiaten und 3 Afrikaner. Die Zahl der bekannten Ebenaceen beträgt demnach 157.

Auch bei den *Styracaceae* (auct. Alph. DC.), die von den vorhergehenden und andern durch den cymösen Blüthenstand und die den Kelchlappen entgegengesetzten Fruchtfächer verschieden sind, finden wir baum- und strauchartige Gewächse, welche, mit Ausnahme einer einzigen afrikanischen A. (Styrax Guineense), den tropischen und subtropischen Gegenden von Amerika und Asien angehören, und in Au-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0375-2

stralien fehlen. Trib. I. *Symploceae* enthält *Symplocos Jacq.* mit 64; Trib. II. *Styraceae*: *Styrax Tourn.* mit 48, *Pterostyrax Sieb. et Zucc.* mit 1, *Halesia Ellis.* mit 3; Trib. III. *Pamphilieae*: *Pamphilia Mart.* mit 2, und *Foveolaria* mit 1 A. Als den Styracaceis nahe stehend erscheinen die Olacineen, zu welchen die hier beschriebene Gattung *Hypocarpus* mit 4 amerikanischen A., welche im Anhange als synonym mit *Liriosma Pöpp.* wieder zurückgenommen wird, ein schönes Bindeglied bildet. Anzahl der Styracaceen = 109, mit Liriosma 113.

Die *Oleaceae* lagen noch grösstentheils von De Candolle dem Vater bearbeitet vor, und es sind daher von dem Sohne nur einzelne Bemerkungen als Noten unter dem Texte und im Anhange beigegeben. Der Verf. bemerkt, dass, obgleich die Glieder dieser Familie im Habitus und in den Characteren sehr von einander abweichen, für ihre Verwandtschaft doch der Umstand spreche, dass mehrere, verschiedenen Gattungen angehörige A. mit gutem Erfolge auf einander gepfropft, ja selbst Syringa auf Phillyrea, Olea auf Phillyrea und Fraxinus, fortgebracht werden können. Wir möchten hinzufügen, dass ein allgemein bekanntes Insect, die spanische Fliege (Lytta vesicatoria), diese Verwandtschaft längst auch schon anerkannt hat, indem es fast ausschliesslich von den Bäumen dieser Familie, und zwar eben so gerne von Fraxinus, wie von Syringa und Ligustrum, seine Nahrung nimmt. Trib. I. *Fraxineae* enthält die Gattung *Fraxinus Tourn.* (wovon Ornus Pers. nur eine Rotte bildet) mit 45 A., die sämmtlich der nördlichen Halbkugel, und zwar 30 Amerika, 8 Asien und 7 Europa angehören. In Trib. II. *Syringeae* stehen: *Fontanesia Labill.* mit 1 syrischen; *Forsythia Vahl.* mit 1 chinesischen; *Nathusia Hochst.* mit 1 abyssinischen, und *Syringa L.* mit 6 A., wovon 2 (S. vulgaris und Josikaea) auch in Europa, die übrigen in Asien wildwachsen. Trib. III. *Oleineae* umfasst: *Olea Tourn.* 30 A., darunter 15 aus Asien, 10 aus Afrika, 3 aus Australien, 1 aus Amerika; *Picconia DC.* 1 A. von Madera; *Visiania DC.* 3 ostindische A.; *Kellaua Alph. DC.* 1 A. aus Abyssinien; *Stereoderma Blum.* 1 A. von Java; *Myxopyrum Blum.* 1 A. ebendaher; *Notelaea Vent.* 7 A., darunter 6 aus Neuholland, 1 aus Nepal; *Osmanthus Lour.* 1 asiatische A.; *Phillyrea Tourn.* 5 A. aus dem mittelländischen Europa und den benachbarten Inseln; *Ligustrum Tourn.* 9 A., darunter L. vulgare in Europa, mit Ausnahme von Lappland, und Caucasien, die übrigen in Asien. Trib. IV. *Chionantheae* begreift endlich: *Chionan-*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0376-7

thus L. 5 A., 3 amerikanische, 1 asiatische und 1 australische; *Linociera Sw.* 13 A., 10 aus Asien, 3 aus Amerika; *Noronhia Stadm.* 1 A. von Madagascar; *Boaria*, zweifelhafte Gattung mit 1 A.; *Mayepea Aubl.* 1 A. von Guyana, und *Tetrapilus Lour.* 1 A. aus Cochinchina. Sonach beträgt die Zahl der Oleaceae: 135 Arten.

Unter den *Jasmineae*, gleichfalls noch von De Candolle dem Vater bearbeitet, finden wir: *Chondrospermum Wall.* mit 2 ostindischen A.; *Jasminum L.* 92 A., wovon 70 auf Asien, 11 auf Afrika, 7 auf Australien, 2 auf Amerika und 2 (J. humile et fruticans) auf Europa und Afrika zugleich treffen; *Nyctanthes Juss.* mit 1 ostindischen A.; *Bolivaria Cham. et Schlecht.* mit 4 südamerikanischen A.; *Menodora Humb. et Bonpl.* mit 2 mexikanischen A., und dann die weniger bekannten *Balangue Gärtn.* mit 1 A. von Madagascar, und *Schrebera Roxb.* mit 1 A. aus Ostindien. Totalsumme der Jasmineae: 103 Arten.

Die wieder von Alph. DC. bearbeiteten *Apocynaceae* begreifen nicht weniger als 98 Gattungen, deren meist baum- oder strauchartige, mit Milchsaft versehene Arten grösstentheils den wärmeren Ländern angehören. Sie vertheilen sich auf folgende Weise: Trib. I. *Willughbeiae. Allamanda L.* 7 südamerikanische A. *Chilocarpus Blum.* 2 A. aus Java. *Landolphia Beauv.* 2 afrikanische A. *Willughbeia Roxb.* 5 südasiatische A. *Couma Aubl.* 1 A. aus Guyana. *Collophora Mart.* 1 brasilianische A. *Pacouria Aubl.* 1 A. aus Guyana. Trib. II. *Carisseae. Craspidospermum Boj.* 1 A. von Madagascar. *Plectaneia Pet. Th.* 1 A. von Madagascar. *Maycockia Alph. DC.* 1 A. aus Brasilien. *Hancornia Gom.* 3 brasilianische A. *Winchia A. DC.* 1 martabanische A. *Vahea Lam.* 4 afrikanische A., welche Gummi elasticum liefern. *Ambelania Aubl.* 1 A. aus Guyana. *Carpodinus R. Br.* 2 A. von Sierra Leone- *Melodinus Forst.* 6 A., 4 aus Asien, 2 aus Australien. *Bicorona Alph. DC.* 1 A. aus Australien. *Leuconotis Jack.* (die einzige tetramere Apocynacee), 2 südasiatische A. *Carissa L.* 28 A. in 2 Sectionen, 16 aus Afrika, 9 aus Asien, 3 aus Australien. *Toxicophlaea Harv.* 1 A. vom Cap. *Chaetosus Benth.* 1 A. aus Neuguinea. *Rauwolfia Plum.* 26 A., darunter 20 aus Amerika, 2 aus Asien, 1 aus Australien. *Ophioxylon L.* 1 A. aus Südasien. *Thevetia L.* 5 amerikanische A. Trib. III. *Plumerieae. Alyxia Br.* 16 A., 12 aus Australien, 3 aus Asien, 1 von Madagascar. *Vallesia Rz. et Pav.* 3 A. aus dem tropischen Amerika. *Hunteria Roxb.* 7 A. aus Asien. *Kopsia Blum.* 4 A., ebendaher. *Cerbera L.* 7 A., desgl. *Tanghinia*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0377-3

Pet. Th., 1 A. von Madagascar. *Ochrosia Juss.* 7 A., 4 von den Inseln des stillen Oceans, 3 von den südafrikanischen Inseln. *Vocanga Pet. Th.* 1 A. von Madagascar. *Piptolaena Harv.* 1 A. von Natal. *Orchipeda Blum.* 1 A. aus Java. *Urceola Roxb.* 1 A. von Sumatra. *Bonafousia Alph. DC.* 1 amerikanische A. *Odontadenia Benth.* 3 A. aus Guyana. *Peschiera A. DC.* 3 A. aus dem tropischen Amerika. *Tabernaemontana Plum.* 90 A., 44 aus Amerika, 32 aus Asien, 11 aus Afrika, 3 aus Australien. *Conopharyngia G. Don.*, 2 A. von Madagascar. *Malouetia A. DC.* 7 amerikanische und 1 afrikanische A. *Condylocarpon Desf.* 2 südamerikanische A. *Vinca* L. 10 A., worunter 4 Europäer, 4 Asiaten, 1 Afrikaner und 1 Amerikaner. *Amsonia Walt.* 4 nordamerikanische und 1 japanische A. *Rhazya Decaisn.* 2 asiatische A. *Thyrsanthus Benth.* 5 südamerikanische A. *Gonioma E. Mey.* 1 A. vom Cap. *Cameraria Plum.* 3 A., 2 aus Westindien, 1 von Ceylon. *Plumeria Tourn.* 30 A., 28 aus dem südlichen Amerika, 1 aus Asien, 1 aus Afrika. *Anisolobus A. DC.* 2 A. aus Südamerika. *Aspidosperma Mart. et Zucc.* 19 A. aus dem tropischen Amerika. Trib. IV. *Parsonsieae. Vallaris Burm.* 4 asiatische A. *Lyonsia R. Br.* 2 australische A. *Parsonsia R. Br.* 11 A., 4 aus Australien, 6 aus Asien, und 1 aus Amerika. *Balfouria R. Br.* 1 neuholländische A. *Beaumontia Wall.* 1 asiatische A. Trib. V. *Wrightieae. Wrightia R. Br.* 15 südasiatische, zum Theil nach Holland sich erstreckende A. *Kixia Blum.* 1 javanische A. Trib. VI. *Alstonieae. Alstonia R. Br.* 9 A. 7 in Südasien, 2 in Australien. *Blaberopus A. DC.* 4 asiatische A. *Adenium Roem. et Schult.* 1 arabische und 1 senegambische A. Trib. VII. *Echiteae. Haplophyton A. DC.* 1 A. aus Mexiko. *Holarrhena* 8 A., 5 Asiaten, 3 Afrikaner. *Alafia Pet. Th.* 1 A. von Madagascar. *Isonema R. Br.* 1 A. aus Afrika. *Echaltium Wight.* 1 A. aus Bengalen. *Christya Ward et Harv.* 1 A. vom Cap. *Strophanthus DC.* 11 A., 5 aus Asien, 6 aus Afrika. *Nerium L.* 7 A., 5 aus Asien, 1 aus Afrika, 1 aus Europa. *Neriandra A. DC.* 3 südamerikanische A. *Motandra A. DC.* 1 afrikanische A. *Pachypodium Lindl.* 3 A. vom Cap. *Baissea A. DC.* 1 afrikanische A. *Heligma Blum.* 1 A. aus Java. *Thenardia Kunth.* 1 mexikanische A. *Haemadictyon Lindl.* 12 amerikanische A. *Prestonia R. Br.* 4 südamerikanische A. *Chonemorpha G. Don.* 1 asiatische und 1 afrikanische A. *Rhyncospermum A. DC.* 2 asiatische A. *Cercocoma Wall.* 1 A. aus Singapore. *Aganosma G. Don.* 10 asiatische A. *Ichnocarpus R. Br.* 5 A., 4 aus Asien, 1 aus Afrika. *Forstero-*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0378-9

nia Mey. 12 amerikanische A. *Apocynum Tourn.* 8 A., 4 im nördlichen Amerika, 4 in Asien, darunter A. venetum auch nach Europa reichend. *Pottsia Hook. et Arn.* 1 A. aus Asien. *Ecdysanthera Hook. et Arn.*, 4 asiatische A. *Anodendron A. DC.* 1 A. aus Asien. *Chavannesia A. DC.* 2 asiatische A. *Robbia A. DC.* 1 brasilianische A. *Secondatia A. DC.* 3 amerikanische A. *Echites P. Brown.* 177 A., darunter 160 aus Amerika, dann 15 zweifelhafte aus Asien und 1 aus Afrika. *Laseguea A. DC.* 2 brasilianische A. *Dipladenia A. DC.* 21 südamerikanische A. *Laubertia A. DC.* 1 A. aus Peru. *Mascarenhasia A. DC.* 5 A. von Madagascar. Zweifelhafte Gattungen: *Skytanthus Mey.* 1 A. aus Peru. *Tayotum Blanco.* 1A. von Manilla. *Schistocodon Schauer* 1 A. aus Asien. Die Summe der bekannten Apocynaceen beträgt demnach: 709 Arten.

Die durch die merkwürdige Entwicklung der Pollenmassen sehr ausgezeichneten *Asclepindeae*, die für das vorliegende Werk von Decaisne bearbeitet wurden, gehören vorzüglich den Ländern zwischen den Wendekreisen an, doch finden sich zahlreiche Arten von *Asclepias* und *Gonolobus* auch in der nördlichen Halbkugel des neuen Continents (zwischen dem 16—25° nördl. Breite) so wie von *Gomphocarpus* und *Stapelia* im südlichen Afrika (zwischen 30—32° südl. Breite), und *Vincetoxicum* geht im nördlichen Europa bis zu 59° 40′. Nicht weniger als 134 Gattungen, wovon 28 hier zuerst aufgestellt werden, erscheinen auf folgende Weise vertheilt: Trib. I. *Periploceae R. Br.* *Cryptostegia R. Br.* 2 A. von Madagascar. *Zucchellia* nov. gen. 1 A. von Angola. *Tacazzea* nov. gen. 1 A. aus Abyssinien. *Aechmolepis* nov. gen. 1 A. von Angola. *Gymnanthera R. Br.* 1 A. aus Neuholland. *Camptocarpus* nov. gen. 4 A. von der Insel Bourbon und Madagascar. *Finlaysonia Wall.* 1 A. aus Ostindien. *Hemidesmus R. Br.* 3 A. ebendaher. *Brachylepis Wight. et Arn.* 1 A. desgl. *Decalepis Wight. et Arn.* 1 A. desgl. *Streptocaulos Wight. et Arn.* 6 A. aus dem südlichen Asien. *Harpanema* nov. gen. 1 A. von Madagascar. *Atherandra* nov. gen. 2 A. von den Molucken. *Phyllanthera Blum.* 1 A. aus Java. *Lepistoma Blum.* 1 A. ebendaher. *Periploca L.* 7 A., 5 in Asien, 1 in Abyssinien, 1 in Europa. *Pentopetia* nov. gen. 3 A. von Madagascar. *Ectadium E. Mey.* 1 A. aus Südafrika. Trib. II. *Secamoneae.* *Secamone R. Br.* 26 A., 13 aus dem südlichen Afrika (vorzüglich Madagascar), 9 aus Asien, 2 aus Neuholland und 1 aus Amerika. *Goniostemma Wight.* 1 A. aus Ostindien. *Toxocarpus Wight. et Arn.* 13 A. aus Orstindien und von

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0379-7

den Molucken. Trib. III. *Asclepiadeae verae. Milostigma* nov. gen. 1 A. aus Südamerika. *Astephanus R. Br.* 13 A., 7 vom Cap, 3 von Madagascar und 3 aus Südamerika. *Haemax E. Mey.* 2 A. vom Cap. *Hemipogon* nov. gen. 1 A. ebendaher *Steinheilia Dcsn.* 1 A. aus Arabien. *Microloma R. Br.* 5 A. vom Cap. *Metaplexis R. Br.* 1 A. aus China. *Parapodium E. Mey.* 1 A. vom Cap. *Barjonia* nov. gen. 3 A. aus Brasilien. *Pycnostelma Bung.* 1 chinesische A. *Metastelma R. Br.* 26 A. aus dem äquinoctialen Amerika und von den Antillen. *Raphistemma Wall.* 2 A. aus Ostindien und Java. *Roulinia* n. g. 11 A. aus Südamerika. *Enslenia Nutt.* 1 A. aus Nordamerika. *Cordylogyne E. Mey.* 1 A. vom Cap. *Glossostephanus E. Mey.* 1 A. vom Cap. *Podostigma Ell.* 1 nordamerikanische A. *Acerates Ell.* 10 A. aus Nordamerika. *Vincetoxicum Mönch.* 21 A., 12 in Asien, 5 in Amerika, 4 in Europa (und Asien). *Oncinema W. Arn.* 1 A. vom Cap. *Orthosia* nov. gen. 6 amerikanische A. *Cynoctonum E. Mey.* 31 A., 10 in Asien (darunter C. roseum auf dem Altai bis zu 50° n. Br.), 9 in Afrika, 9 im tropischen Amerika und 3 in Neuholland. *Pycnoneurum Dne.* 2 A. von Madagascar. *Holostemma R. Br.* 3 ostindische A. *Solenostemma Hayn.* 1 A. aus Arabien und Aegypten. *Arauja Brot.* 4 brasilianische A. *Schubertia Mart. et Zucc.* 5 A. aus Südamerika. *Calotropis R. Br.* 3 A. im südlichen Asien und Afrika. *Pentatropis R. Br.* 2 A., 1 aus Arabien, 1 aus Ostafrika. *Sarcostemma R. Br.* 35 A., 27 aus Südamerika, 5 aus Asien, 2 vom Cap, 1 aus Neuholland. *Oxystelma R. Br.* 7 A., 3 aus Ostindien, 3 aus Afrika, 1 aus Neuholland. *Daemia R. Br.* 5 A., 3 aus Afrika, 2 aus Asien. *Fockea Endl.* 2 A. vom Cap. *Eustegia R. Br.* 4 A. ebendaher. *Peplonia* n. g. 1 brasilianische A. *Decanema Dne.* 1 mascarenische A. *Endotropis Endl.* 4 A., 3 aus Ostindien, 1 vom Cap. *Cynanchum L.* 29 A., 20 aus Asien, 3 aus Amerika, 2 aus Afrika, 1 aus Europa. *Pentarrhinum E. Mey.* 2 A. aus Afrika. *Schizoglossum E. Mey.* 5 A. vom Cap. *Glossonema Dne.* 3 A., 1 aus Arabien, 2 aus Afrika. *Aspidoglossum E. Mey.* 3 A. vom Cap. *Lagarinthus E. Mey.* 4 A. ebendaher. *Gomphocarpus R. Br.* 41 A., worunter nur 2 aus Arabien, die übrigen aus Südafrika. *Asclepias L.* 43 A. in Nordamerika bis zu 30° n. Br., 1 (zweifelhafte) in Ostindien. *Ditassa R. Br.* 33 A. aus dem tropischen Amerika. *Tassadia* n. g. 9 A. ebendaher. *Calostigma Dne.* 3 A. desgl. *Oxypetalum R. Br.* 41 A. desgl. *Schistogyne Hook. et Arn.* 1 A. desgl. *Melinia* n. g. 1 A. desgl. *Sonninia Reichenb.* 1 A. desgl. *Morrenia Lindl.* 1 A. desgl. *Turrigera* n. g.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0380-8

1 A. desgl. *Rhyssostelma* n. g. 1 A. desgl. *Seutera Reichenb.* 1 A. aus Nordamerika. Trib. IV. *Gonolobae*, sämmtlich aus dem tropischen oder nördlichen Amerika, und zwar von *Matella Aubl.* 2 A., *Gonolobus Mich.* 56 A., *Ibatia* n. g. 1 A., *Macroscepis H. B. K.* 2 A., *Fischeria DC.* 10 A., *Lachostoma H. B. K.* 4 A., *Polystemma* n. g. 1 A., *Blepharodon* n. g. 9 A., *Nephradenia* n. g. 1 A., *Dictyanthus* n. g. 1 A., und *Chthamalia* n. g. 5 A. Trib. V. *Stapeliae. Ptycanthera* (richtiger construirt Ptychanthera) n. g. 1 A. von St. Domingo. *Tenaris E. Mey.* 1 A. vom Cap. *Tylophora R. Br.* 38 A., 26 in Asien, 6 in Afrika, 4 in Neuholland. *Hybanthera Endl.* 1 A. von der Insel Norfolk. *Asterostemma Dne.* 1 A. von Java. *Cosmostigma Wight.* 1 A. aus Ostindien. *Pervillaea* n. g. 1 A. von Madagascar. *Marsdenia R. Br.* 28 A., 10 aus Asien, 8 aus Amerika, 7 aus Neuholland, 2 aus Afrika, 1 in Europa. *Dregea E. M.* 2 A., 1 aus Südafrika, 1 aus Arabien. *Pergularia L.* 9 A., 8 aus Südasien, 1 von Sierra Leone. *Stephanotis Du Pet. Th.* 5 A. von Madagascar. *Gymnema R. Br.* 15 A., 10 aus Südasien, 3 aus Afrika, 2 aus Australien. *Bidaria Endl.* 5 A., 4 aus Südasien, 1 aus Neuholland. *Gongronema Endl.* 6 A. aus Südasien. *Sarcolobus R. Br.* 3 A. desgl. *Trichosandra* n. g. 1 A. von der Insel Bourbon. *Rhyssolobium E. Mey.* 1 A. vom Cap. *Orthanthera Wight.* 1 A. aus Ostindien. *Macropetalum Burchell.* 1 A. vom Cap. *Pentasachme Wall.* 4 südasiatische A. *Leptadenia R. Br.* 13 A., 7 aus Afrika, 6 aus Asien. *Barrowia* n. g. 1 A. vom Cap. *Heterostemma Wight. et Arn.* 5 A. aus Ostindien und von den Molucken. *Conchophyllum Blum.* 1 A. von Java. *Dischidia R. Br.* 17 A., 1 aus Neuguinea, die übrigen von den Molucken und aus Ostindien. *Pterostelma Wight.* 1 A. aus Ostindien. *Physostelma Wight.* 2 A. aus Ostindien und Peru. *Centrostemma Dne.* 2 A. von den Molucken. *Hoya R. Br.* 40 A., 38 im südlichen Asien, 1 in Afrika und 1 in Neuguinea. *Riocreuxia* n. g. 1 A. vom Cap. *Ceropegia L.* 38 A., 26 aus Ostindien, 12 aus Afrika. *Eriopetalum Wight.* 3 A. aus Ostindien. *Brachystelma R. Br.* 8 südafrikanische A. *Caralluma R. Br.* 3 A. aus Südasien. *Boucerosia Wight. et Arn.* 9 A., 7 aus Asien, 2 aus Afrika. *Sisyranthus E. Mey.* 1 A. vom Cap. *Apteranthes Mik.* 1 west-mediterraneische A. *Piaranthus R. Br.* 6 A. vom Cap. *Huernia R. Br.* 11 A. desgl. *Stapelia L.* 105 A. desgl. *Hoodia Sweet.* 2 A. desgl. Den Schluss macht die nicht hinlänglich bekannte *Baxtera Reichb.* mit 1 brasilianischen A. Die Gesammtsumme der Asclepiadeen entziffert sich demnach auf 1019 Arten.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0381-4

Hiemit schliesst der achte Band dieses Werkes, dessen Anzeige wir die des neunten, welcher die *Loganiaceae*, *Gentianaceae*, *Bignoniaceae*, *Sesameae*, *Cyrtandraceae*, *Hydrophyllaceae*, *Polemoniaceae*, *Convolvulaceae*, *Erycibeae* und den Anfang der *Borragineae* enthält, demnächst folgen lassen werden.

F.

Kleinere Mittheilungen.

Nach einer im December des vorigen Jahres von Prof. Göppert in Breslau beendigten Zusammenstellung aller bis jetzt bekannten fossilen Pflanzen, welche in dem 3ten Bande des Handbuches der Geschichte der Natur von Bronn erscheinen wird (vergl. oben S. 352), beträgt die Zahl derselben 1792 Arten, welche zu 277 Gattungen und 61 Familien gehören. Davon kommen:

Auf die Uebergangs- oder Grauwackenformation	8	Famil.	mit	52	Arten.
» den Kohlenkalk	3	»	»	3	»
» die Steinkohlenformation	18	»	»	816	»
» den rothen Sandstein	4	»	»	39	»
» Zechstein und Kupferschieferform.	3	»	»	19	»
» bunte Sandsteinformation	8	»	»	32	»
» Muschelkalkformation	2	»	»	2	»
» Keuperformation	8	»	»	52	»
» Liasformation	12	»	»	75	»
» Juraformation	9	»	»	159	»
» Wealderthon	8	»	»	16	»
» Grünsand	15	»	»	59	»
» Kreide	1	»	»	3	»
» Monte Bolcaformation	4	»	»	7	»
» Tertiärformation	62	»	»	447	»
» unbekannte Fundorte	4	»	»	11	»

Dr. Reinsch hat, von Bruch darauf aufmerksam gemacht, einige Beobachtungen über einen eigenthümlichen Farbstoff in einigen Moosarten, namentlich *Bryum stellare*, angestellt. Befeuchtet man dieses Moos, welches getrocknet ein gelbbräunliches Ansehen besitzt, mit destillirtem Wasser, so bemerkt man nach einiger Zeit, dass dessen Farbe zuerst lebhafter grün, dann dunkler grün und zuletzt blaugrün wird. Die Färbung geht gewöhnlich von den an dem Rande der Zellen liegenden Chlorophyllkörnern aus, verbreitet sich ziemlich schnell von Zelle zu Zelle und bildet um die Chlorophyllkörner herum einen dunkelblauen Streif, während jene selbst nicht gefärbt werden, sondern ihre gelbgrüne Farbe behalten. Nach längerer Zeit erscheint das Moos ganz dunkelbau gefärbt

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0382-0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Candolle Alphonse Pyrame

Artikel/Article: De Candolle, Prodromus Systematis naturalis regni vegetabilis sive Enumeratio contracta ordinum, generum, specierumque plantarum huc usque cognitarum, juxta methodi naturalis normas digesta 369-380